

# Der Vorstandschef als Vorbild für andere engagierte Rotes-Kreuz-Aktive

**EHRENAMT** Hans-Joachim Freiberg trat nach einem Erste-Hilfe-Kurs beim DRK ein

Flörsheim – Üblicherweise gibt es beim Flörsheimer Deutschen Roten Kreuz (DRK) zum Ende des Jahres hin eine festliche Veranstaltung, bei der auch die langjährigen Mitglieder geehrt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Jahresabschlussfeier dieses Mal aber ausfallen.

Stattdessen brachten DRK-Verantwortliche allen aktiven Bereitschaftsmitgliedern sowie den Mitgliedern des Seniorentreffs und des Gedächtnistraining-Kurses selbst zusammengestellte Präsent-Tüten mit einem Weihnachtsgruß, Getränken sowie weihnachtlichen Kleinigkeiten vorbei.

Auch die Ehrung der langjährigen Mitglieder fand statt – wenn auch nicht im üblichen Rahmen. Der stellvertretende Vorsitzende und Geschäftsführer Franz-Josef Eckert überreichte den DRKlern Hans-Joachim Freiberg, Niklas Paul, Holger Böning und Marco Ehmes zum jeweiligen Dienstjubiläum Urkunden und Ehrennadeln sowie Präsente – alles unter

Beachtung der geltenden Corona-Regelungen und jedem einzeln in der DRK-Wache im Höllweg.

Allen voran wurde der „Chef“ von allen, Hans-Joachim „Jochen“ Freiberg, für 45 Dienstjahre geehrt. Er trat 1975 nach einem Erste-Hilfe-Kurs ins DRK ein. Nach seiner Fachausbildung zum Sanitätshelfer 1977 folgten bis 1983 die Unterführer- sowie Zugführer-ausbildung. In den Vorstand des Vereins trat er 1979 als Schriftführer ein, bevor er 1990 Vorstandsvorsitzender wurde. Diesen Posten hat er nun 30 Jahre inne. Bis heute ist er aktives Mitglied der Bereitschaft, nimmt etwa regelmäßig an den Dienstabenden und den jährlichen Rettungsdienstfortbildungen teil. Darüber hinaus ist der Chef eine feste Größe bei Sanitätsdiensten und der Rettungsdienst-Besetzung bei Feuerwehreinsätzen.

In der Schnelleinsatzgruppe (SEG) ist er Zugführer und zeichnet bei größeren Einsätzen auch für das Koch-Team verantwortlich. „Der OV Flörsheim dankt dir

für dein langjähriges Engagement und wir hoffen, dass du dem Verein noch lange erhalten bleibst“, freut sich Vize Franz-Josef Eckert.

## „Hervorragender Unterricht“

Niklas Paul ist seit 2010 aktives Mitglied im Ortsverein und wurde für zehn Dienstjahre geehrt. Nach einer „klassischen Rotkreuzkarriere“ mit Erste-Hilfe-Lehrgang, Sanitätshelfer-Ausbildung und Funklehrgang schloss er 2015 seine Ausbildung zum Rettungssanitäter ab. Es folgten weitere Lehrgänge zum Führen und Leiten 2016. Neben seiner Funktion als Beisitzer im Vorstand, die er seit 2015 ausübt, gehören zu seinen Kernaufgaben die Dienst- und Fortbildungsplanung sowie die Gestaltung der Homepage. Auch im Hintergrundrettungsdienst ist er aktiv tätig. In der Corona-Krise habe er sich besonders um Hygienekonzepte und die Einrichtung virtueller Bereitschaftsabende gekümmert.

Zwei Aktive wurden für fünf Dienstjahre geehrt: Zunächst Holger Böning, der seit 2015 als Beisitzer im Ortsverein mitmacht. Er ist als hauptamtlicher Rettungsassistent beim Deutschen-Roten-Kreuz-Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus angestellt, doch an seinen freien Wochenenden besetzt er ehrenamtlich den Rettungswagen. Bei Hintergrund- und SEG-Einsätzen – aber auch bei Sanitätsdiensten – ist er eine feste Größe, auf die man sich verlassen kann, erkennt das DRK an.

Marco Ehmes startete 2010 im Jugendrotkreuz (JRK) und wechselte 2019 in die aktive Bereitschaft. Dabei wird seine Zeit im JRK ab dem zwölften Lebensjahr als Zugehörigkeit zum DRK angerechnet. Er absolvierte Einführungsseminar, Erste-Hilfe-Lehrgang und die Sanitätshelfer-Ausbildung, bringt sich aktiv im Sanitätsdienst ein und engagiert sich in der Ausbildung der Bereitschaft mit „hervorragend recherchierten Unterrichten“, sagt Eckert. red



Seit 45 Jahren mit vollem Einsatz dabei: Hans-Joachim Freiberg.



Niklas Paul hat sich zuletzt um Hygienekonzepte gekümmert.



Holger Böning ist seit 2015 als Beisitzer engagiert.



Marco Ehmes sorgt für gut vorbereiteten Unterricht. FOTOS: DRK

HK 31.12.2020